

# Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2008

## Ev. Krankenhaus Elsey Hohenlimburg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 28.08.2009 um 10:26 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Suchtbehandlungszentrum und Krisenintervention
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Allgemeine Chirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Anästhesie und Intensivmedizin**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Ev. Krankenhaus Hagen Elsey in Hohenlimburg, Krankenhaus der Grund - und Regelversorgung zusätzlich mit Schwerpunkt Drogen - und Suchtbehandlung.

1887 gründete der Pfarrer Dr. Wilhelm Hülsemann in der damaligen Gemeinde Elsey, Ortsteil der späteren Stadt Hohenlimburg und seit 1975 Ortsteil der Stadt Hagen das Evang. Krankenhaus Elsey.

Als Haus der Grundversorgung sehen wir unseren vornehmlichen Auftrag darin, der Bevölkerung unseres Einzugsgebietes eine qualifizierte Medizin sowie eine ganzheitliche Pflege zu bieten, die unter Einsatz einer zeitgemäßen Technik den Menschen im Mittelpunkt sieht. Dieses Angebot nehmen z. Z. über 12.000. Hilfebedürftige an.

Die Abteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie, HNO sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe werden durch ein Suchtbehandlungszentrum abgerundet, das sich seit 1984 als eine der ersten Einrichtungen im Bundesland NRW einen Ruf und eine Kompetenz erarbeitet hat, deren Bedeutung weit über unsere Region hinausgeht.

Dem ständig steigenden Bedarf an ambulanten Eingriffen haben wir u.a. durch eine Tagesklinik Rechnung getragen, in der neben den hauseigenen Ärzten derzeit 7 Belegärzte arbeiten.

Da nach unserer Einschätzung ein Krankenhaus dieser Größenordnung und unter Berücksichtigung der regionalen Krankenhausedichte auf Dauer nicht allein existieren können, haben wir uns zeitig nach Partnern umgesehen und sie in der Unternehmensgruppe Diakonie in Südwestfalen gefunden.

Unsere Tochtergesellschaften eelsey mobil Pflegedienst gGmbH und ELWI Eelseyer Wirtschaftsdienste GmbH sind durch die Fusion ebenfalls in die Diakonie in Südwestfalen gGmbH eingebunden worden

Die demografische Entwicklung wird einen vermehrten Bedarf an Pflegeplätzen bedingen. Diesen Bedarf decken wir gemeinsam mit der örtlichen Wohnungsbaugesellschaft, indem diese eine zeitgerechte Immobilie errichtet, die unsere Unternehmensgruppe betreiben wird.

Im vorliegenden Qualitätsbericht sind meistens umgangssprachlich der Einfachheit halber die männlichen Formen (z. B. Krankenpfleger, Arzt / Ärzte, und andere) verwandt worden. Hiermit sollen keinstenfalls Mitarbeiterinnen, Patientinnen, Besucherinnen oder Frauen generell in irgendeiner Weise diskriminiert werden.

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Harry Feige	Geschäftsführer			

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Andreas Weigand	Medizincontrolling Leitung	0271 333 6463	0271 333 6479	andreas.weigand@diakon ie-sw.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Harry Feige, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Ev. Krankenhaus Elsey Hohenlimburg

Iserlohnerstraße 43

58119 Hagen

### **Postanschrift:**

58119 Hagen

### **Telefon:**

02334 / 9840

### **Fax:**

02334 / 984355

### **E-Mail:**

info.elsey@elsey.de

### **Internet:**

<http://www.elsey.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260590344

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Ev. Krankenhaus Elsey gGmbH

### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Anästhesie und Intensivmedizin	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin	

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts-gymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	begrenzt
SA33	Parkanlage	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.2** Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

138 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhauses:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

4603

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

9805

#### **Patientenzählweise:**

7797

#### **Sonstige Zählweise:**

11183 (Anzahl der insgesamt erfolgten Patientenkontakte / Untersuchungen )

## **A-14** Personal des Krankenhauses

### **A-14.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	17,9 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	7 Personen	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

## A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	76,2 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	4,4 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	4,5 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

### B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

#### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI35	Endoskopie	

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

1416

### **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	122	Herzschwäche
2	F10	112	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	J18	63	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	J44	59	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
5	R55	56	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
6	I10	52	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	I21	45	Akuter Herzinfarkt
7	I48	45	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
9	E86	38	Flüssigkeitsmangel
10	I20	37	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
10	K52	37	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
10	K57	37	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
13	E11	36	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
14	K25	18	Magengeschwür
15	G45	17	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
15	K80	17	Gallensteinleiden
15	R10	17	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
18	K21	16	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
18	K56	16	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
18	K70	16	Leberkrankheit durch Alkohol
21	R42	15	Schwindel bzw. Taumel
22	A41	13	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
22	H81	13	Störung des Gleichgewichtsorgans
24	K92	12	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
25	D50	11	Blutarmut durch Eisenmangel
25	I80	11	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
25	K29	11	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
25	K59	11	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
25	N39	11	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
25	R00	11	Störung des Herzschlages

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	424	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-930	355	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-440	198	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	159	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	3-200	138	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	3-225	89	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
7	8-191	74	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
8	8-390	70	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
9	8-800	69	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	9-401	58	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
11	1-444	48	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
12	3-222	44	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
13	8-831	42	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
14	3-052	33	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	8-931	33	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
16	1-651	32	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
17	8-701	29	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
18	3-220	28	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
18	5-452	28	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
20	5-513	23	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
21	3-207	17	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
22	1-266	16	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
22	8-771	16	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
24	3-202	14	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
25	1-640	12	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
26	1-620	11	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
26	3-203	11	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
26	8-152	11	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
29	1-642	10	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
30	1-441	9	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	-----------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	316	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit anderem Krankenhaus

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Labogeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5,3 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF08	Flugmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF44	Sportmedizin	

## B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	10,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,8 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

## B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

# B-[2] Fachabteilung Suchtbehandlungszentrum und Krisenintervention

## **B-[2].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Suchtbehandlungszentrum und Krisenintervention

### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

### **Fachabteilungsschlüssel:**

0190

## **B-[2].2** Versorgungsschwerpunkte [Suchtbehandlungszentrum und Krisenintervention]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Suchtbehandlungszentrum und Krisenintervention:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Suchtbehandlungszentrum und Krisenintervention:	Kommentar / Erläuterung:
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- qualifizierte stationäre Akutbehandlung bei Abhängigkeit von illegalen Drogen</li> <li>- qualifizierte stationäre Akutbehandlung bei Abhängigkeit von legalen Drogen (Alkohol u.a.)</li> <li>- Kriseninterventionszentrum für symptomatisch HIV-infizierte und an AIDS erkrankte Drogenabhängige</li> <li>- differenziertes und individuumzentriertes Behandlungskonzept (regelmäßig extern supervidiert) sowohl zur Früherkennung und Frühbehandlung als auch zur Begrenzung der aus der Abhängigkeit von illegalen und legalen Drogen entstandenen Schäden, u.a. mit</li> <li>- medikamentös gestützte Entzugsbehandlung</li> <li>- Klärung des Grades der Alkoholabhängigkeit</li> <li>- psychiatrische- und Psychodiagnostik</li> <li>- Bearbeiten der psychosozialen Problemsituation und Erarbeiten angemessener Lösungswege</li> </ul>

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Suchtbehandlungszentrum und Krisenintervention]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Suchtbehandlungszentrum und Krisenintervention]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

1206

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F11	475	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphin verwandt sind (Opioide)
2	F19	377	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
3	F10	278	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
4	F12	45	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana
5	F14	13	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Kokain
6	F15	11	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein
7	F13	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
7	F20	<= 5	Schizophrenie
7	I10	<= 5	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	K85	<= 5	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-985	1205	Entzugsbehandlung von Suchtkranken
2	1-632	16	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	5-892	10	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
3	8-191	10	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
5	3-200	8	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	1-440	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
7	3-225	6	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-930	6	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme - EEG
9	1-424	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
9	1-441	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
9	1-630	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
9	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
9	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
9	1-653	<= 5	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
9	3-203	<= 5	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
9	3-207	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
9	3-220	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
9	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
9	3-802	<= 5	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
9	5-429	<= 5	Sonstige Operation an der Speiseröhre
9	5-452	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
9	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
9	5-531	<= 5	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)
9	5-793	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
9	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
9	5-893	<= 5	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
9	5-894	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
9	5-895	<= 5	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
9	5-897	<= 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

## B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Konsiliarisch			Mitbenutzung aller diagnostischen und therapeutischen Geräte der anderen Fachabteilungen.

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3,7 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	27 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	



## B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

#### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1149

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M23	134	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
2	K40	87	Leistenbruch (Hernie)
3	E04	80	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
4	K80	61	Gallensteinleiden
5	S82	47	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S72	46	Knochenbruch des Oberschenkels
7	K35	43	Akute Blinddarmentzündung
8	S42	40	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
9	M16	39	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
9	S06	39	Verletzung des Schädelinneren
9	S52	39	Knochenbruch des Unterarmes
12	M17	29	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
13	S83	22	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
14	K43	21	Bauchwandbruch (Hernie)
15	T84	19	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
16	M75	16	Schulterverletzung
17	K57	15	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
18	S32	14	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
19	M20	12	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
19	M51	12	Sonstiger Bandscheibenschaden
21	K56	11	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
22	C18	10	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	L03	10	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
22	M25	10	Sonstige Gelenkkrankheit
25	L05	9	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
25	M47	9	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
27	K42	8	Nabelbruch (Hernie)
27	L02	8	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
27	M54	8	Rückenschmerzen
30	D34	7	Gutartiger Tumor der Schilddrüse

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	249	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-810	213	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	8-919	153	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
4	8-831	136	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5	8-930	121	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	8-561	117	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
7	5-931	114	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
8	1-697	113	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	8-915	110	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
10	5-069	107	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
11	8-931	102	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
12	1-610	97	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
13	5-530	95	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
14	5-794	76	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
14	8-800	76	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	8-191	74	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
17	5-511	62	Operative Entfernung der Gallenblase
18	5-811	57	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
19	5-820	54	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
20	5-469	53	Sonstige Operation am Darm
21	5-787	52	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
22	8-020	51	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
23	5-470	46	Operative Entfernung des Blinddarms
24	5-062	44	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
25	5-986	41	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
26	5-063	37	Operative Entfernung der Schilddrüse
27	5-541	36	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
28	5-790	33	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
29	5-788	28	Operation an den Fußknochen
30	8-910	27	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

## B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	70	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-492	11	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
2	5-530	11	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
4	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
4	5-385	<= 5	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfademern aus dem Bein
4	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afteres
4	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
4	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
4	5-536	<= 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-690	<= 5	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-787	<= 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-813	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
4	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
4	5-897	<= 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
4	5-898	<= 5	Operation am Nagel
4	8-200	<= 5	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	8-201	<= 5	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

### **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

### **B-[3].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall erät	Ja	

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5,9 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

### B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	15 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,6 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ08	Operationsdienst	

**B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

## B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### Art der Abteilung:

Belegabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG07	Inkontinenzchirurgie	

### B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

773

## B-[4].6 Diagnosen nach ICD

### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	188	Neugeborene
2	D25	84	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	O80	47	Normale Geburt eines Kindes
4	N81	37	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
5	O70	30	Dammriss während der Geburt
6	N83	25	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
7	O48	20	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
8	O63	19	Sehr lange dauernde Geburt
9	N39	16	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
10	O60	13	Vorzeitige Wehen und Entbindung
11	D27	12	Gutartiger Eierstocktumor
11	O64	12	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
11	O68	12	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
14	N80	11	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
14	N84	11	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
16	O21	10	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
16	O42	10	Vorzeitiger Blasensprung
18	N85	8	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
18	O65	8	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
18	O75	8	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	C54	7	Gebärmutterkrebs
21	D24	7	Gutartiger Brustdrüsentumor
21	K66	7	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
24	O00	6	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
24	O47	6	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
24	O62	6	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
27	A56	<= 5	Sonstige Geschlechtskrankheit, ausgelöst durch Chlamydia-Bakterien
27	A68	<= 5	Rückfallfieber
27	C50	<= 5	Brustkrebs
27	C53	<= 5	Gebärmutterhalskrebs

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	215	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-260	75	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
3	5-683	70	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
4	5-730	66	Künstliche Fruchtblasensprengung
5	5-704	64	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
6	5-681	58	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
7	5-738	55	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
8	9-261	52	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
9	5-682	50	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-469	38	Sonstige Operation am Darm
11	5-653	37	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
11	5-690	37	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
11	8-910	37	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
14	5-758	34	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
15	5-657	30	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
15	5-741	30	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper
17	5-740	29	Klassischer Kaiserschnitt
17	8-919	29	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
19	5-651	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
20	5-749	19	Sonstiger Kaiserschnitt
21	8-930	15	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
22	1-661	14	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
22	1-672	14	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
22	5-593	14	Operation zur Anhebung des Blasenhalsses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
22	5-728	14	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
26	1-471	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
26	5-870	10	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
26	8-831	10	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
29	5-656	8	Wiederherstellende Operation am Eierstock
29	8-931	8	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

## B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	75	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	1-471	35	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-751	31	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
4	1-672	19	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
4	5-870	19	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-671	12	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
7	5-711	11	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
8	1-694	6	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
9	1-472	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
9	5-681	<= 5	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
9	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
9	5-758	<= 5	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
9	5-889	<= 5	Sonstige Operation an der Brustdrüse

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	5 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	4,5 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	



# B-[5] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

### B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

59

### B-[5].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J34	24	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
2	J35	23	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
3	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
3	G47	<= 5	Schlafstörung
3	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
3	J05	<= 5	Akute Kehlkopfentzündung mit Atemnot (Krupp) bzw. Kehldeckelentzündung
3	J32	<= 5	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
3	T17	<= 5	Fremdkörper in den Atemwegen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

#### B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

### B-[5].7 Prozeduren nach OPS

#### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	--------------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-214	26	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	5-215	25	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-282	14	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
4	5-221	13	Operation an der Kieferhöhle
5	5-281	10	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
6	1-421	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Kehlkopf ohne operativen Einschnitt
6	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
6	1-699	<= 5	Sonstige Spiegelung durch Einstich, operative Eröffnung bzw. während einer Operation
6	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
6	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
6	5-262	<= 5	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
6	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
6	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
6	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
6	8-101	<= 5	Fremdkörperentfernung ohne operativen Einschnitt
6	8-930	<= 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

## B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz			

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	43	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	30	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-214	7	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasensecheidewand
4	5-300	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
5	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
5	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
5	5-221	<= 5	Operation an der Kieferhöhle

## B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	

## B-[5].12 Personelle Ausstattung

### B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	2 Personen	

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

**B-[5].12.2 Pflegepersonal:**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	Gesamtmitarbeiterpool mit der Inneren Medizin
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

keine Angaben



## B-[6] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

### B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie und Intensivmedizin

#### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

3690

### B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Anästhesie und Intensivmedizin	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anästhesiologie</li><li>- Intensivmedizin</li><li>- Akutschmerztherapie</li><li>- Akkupunktur</li><li>- Tägliche Prämedikationsambulanz für stationäre und ambulante Patienten</li><li>- Akutschmerzdienst für die nachoperative Betreuung</li></ul>

### B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### Vollstationäre Fallzahl:

0

## B-[6].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].12 Personelle Ausstattung

### B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	15,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

### **B-[6].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

### **C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	

### **C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

### **C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt



# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Warum braucht ein Krankenhaus Qualitätsmanagement und was bedeutet das in der Praxis?

Grundsätzlich brauchen alle Krankenhäuser in Deutschland ein Qualitätsmanagement, das bedeutet einen systematischen Umgang mit Behandlungsqualität und ihrer ständigen Verbesserung, um die zahlreichen gesetzlichen und quasi-gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Nur die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ist aber für uns kein ausreichender Antrieb, die Behandlungsqualität in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten zu stellen. Denn nur wenn unsere Patienten und Kunden mit uns zufrieden sind, sichern wir damit das Bestehen unseres Krankenhauses.

Wir setzen uns daher folgende Ziele zur Verbesserung der Qualität:

1. Wir wollen, dass Patienten sich bei uns wohl fühlen, gut behandelt werden und bei einer weiteren notwendigen Behandlung wieder zu uns kommen.
2. Wir wollen, dass die einweisenden Ärzte mit unserer Leistung zufrieden sind, insbesondere weil wir sie in die weitere Behandlung einbinden und sie kurzfristig informieren.
3. Wir wollen, dass die Krankenkassen mit unserer Leistung zufrieden sind. Wir wollen eine qualifizierte Behandlung anbieten und für die Krankenkassen ein seriöser Partner sein.
4. Wir wollen zur Erreichung unserer Ziele die Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen z.B. in Form von berufsübergreifenden Projektgruppen in den Verbesserungsprozess einbinden, denn die Mitarbeiter vor Ort kennen die eigenen Arbeitsabläufe am besten.
5. Wir wollen unsere Mitarbeiter regelmäßig weiterbilden, um zukünftig geforderte Kenntnisse möglichst vielen Mitarbeitern zu vermitteln.
6. Wir wollen die Beschwerden von Patienten, Angehörigen, einweisenden Ärzten und anderen Personen ernst nehmen, sofern möglich kurzfristige Veränderungen einleiten und die sich beschwerenden Personen über die Veränderungsmaßnahmen informieren.
7. Wir wollen systematische Schwachstellen erkennen und an Verbesserungen kontinuierlich arbeiten.
8. Bei all dem lassen wir uns von christlichen Grundsätzen leiten. Als gemeinnützige diakonische Einrichtung verpflichten wir

uns, Menschen beiderlei Geschlechts ohne Unterschied ihrer Konfession, Rasse oder ihres Wohnortes zu behandeln.

Mit diesen Zielen bekennen wir uns zu unserer Verantwortung als Anbieter von Gesundheitsleistungen.

## **D-2** Qualitätsziele

Siehe D - 1 "Qualitätspolitik".

## **D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Kernpunkt eines Qualitätsmanagement-Systems ist der Weg der kontinuierlichen Verbesserung von Arbeits- und Behandlungsabläufen.

Ein Verbesserungsprozess kann nach dem PDCA Zyklus im Bild wie folgt aussehen:

- Plan (P): Plane die Verbesserung
- Do (D): Führe die Verbesserung aus
- Check (C): Überprüfe die Ergebnisse
- Act (A): Handele um das Erreichte zu sichern

Ohne eine derartige Systematik bleiben viele interessante Maßnahmen und Initiativen oft Flickwerk, verlaufen nach einer gewissen Zeit im Sand oder erreichen gar nicht das Stadium der Umsetzung.

Systematischer Umgang mit Qualität bedeutet für uns, dass wir uns Ziele setzen, den Weg dorthin vereinbaren, die auf diesem Weg notwendigen Mittel festlegen (wer macht was?), und im Verlauf immer wieder prüfen müssen, ob wir unsere Ziele erreichen.

Notwendige Voraussetzungen dafür sind:

- Festlegung einer Qualitätspolitik und der strategischen Ziele
- Entscheidung über ein Leitbild für alle Mitarbeiter
- Bereitstellung von Personal und Sachmitteln

- Festlegung der notwendigen Auswertungen
- Methodenauswahl zur Ermittlung der Kundenanforderungen (Patientenbefragungen, Befragung der einweisenden Ärzte, Mitarbeiterbefragungen u.a.)
- Bildung einer Lenkungsgruppe, die die einzelnen Projekte koordiniert und zukünftige Projekte plant.
- Ist-Analyse
- Selbstbewertung durch die erweiterte Lenkungsgruppe, z.B. orientiert an den Kriterien von KTQ/PCC oder an dem Leitfaden zur Selbstbewertung der DIN EN ISO 9004-2000 oder anderer Verfahren (Portfolioanalyse).
- Patientenbefragung und andere Befragungsverfahren
- Einweiserbefragung
- Mitarbeiterbefragung
- Ableitung von einrichtungsspezifischen Projekten aus der Ist-Analyse. Die Projektauswahl soll schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche berücksichtigen
- Planung der stationären / ambulanten Aufnahme
- Strukturierte Behandlungsplanung im neuen Entgeltsystem
- Entlassungsprozess - Schnittstelle zu weiterbehandelnden Ärzten, Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen
- Risikomanagement
- Beschwerdemanagement
- Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Hygiene, Transfusionsordnung, MPG, Arzneimittel u.a.)
- Vorbereitung der ersten Zertifizierung als Brustzentrum in Hagen
- Teilnahme an Vergleichsprojekten mit anderen Krankenhäusern
- Vorbereitung auf eine Zertifizierung zu einem späteren Zeitpunkt

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Siehe Punkt D - 3 "Aufbau eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements"

## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im

Berichtszeitraum durchgeführt worden:

## Innere Abteilung

- strukturierte Fortbildung in Wiederbelebensmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Anästhesieabteilung, gemeinsam für Ärzte und Mitarbeiter von Arztpraxen und Krankenhäusern
- Zentrale interdisziplinäre Patientenaufnahme mit interdisziplinärer Fallzuordnung. Ziel ist eine rasche Zuweisung neu aufgenommener Patienten zur behandelnden Fachabteilung und Absprache des Behandlungskonzeptes mit den beteiligten Fachabteilungen
- Abstimmung der eingesetzten Medikamente mit den weiterbehandelnden Hausärzten. Ziel ist die Kontinuität der Medikamentenbehandlung zwischen Krankenhaus und ambulantem Bereich, bei gleichzeitiger Sicherung der Wirtschaftlichkeit.
- Regelmäßige interne Fallkonferenzen

## Chirurgische Abteilung

- ständig aktualisierte interne Behandlungsrichtlinien auf der Basis internationaler Leitlinien zu den Behandlungsschwerpunkten der Chirurgischen Abteilung
- Mitgabe des endgültigen Arztbriefes bei der Entlassung des Patienten. Ziel ist die Sicherstellung einer umfassenden Information des weiterbehandelnden Arztes bereits zum Zeitpunkt der Entlassung des Patienten
- Durchführung regelmäßiger Patientenschulungen zu den wichtigen Themen in den Hauptgebieten Unfallchirurgie und Allgemein- / Visceralchirurgie
- Zentrale Interdisziplinäre Patientenaufnahme. Ziel ist die rasche Zuordnung neu aufgenommener Patienten zur behandelnden Fachabteilung und die Absprache des Behandlungskonzeptes mit allen beteiligten Fachabteilungen.

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Auch die Bewertung und Durchführung des Qualitätsmanagements folgt den unter D - 3 dargestellten Kriterien des „Plan- Do - Check - Act“ Kreislaufs.